



Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Georg
Neustadt bei Coburg



Gemeindebrief

Dezember 2017 - Februar 2018



Christus, Licht der Welt



In diesem Heft finden Sie

Nachgedacht	3
Gedanken zur Jahreslosung	4
Die Weihnachtsgeschichte	5
Brot f. d. Welt / Weltgebetstag	6
Geselliger Nachmittag	7
Einladungen 1 + 2	8-9
Klinikseelsorge	10
Aus dem Gemeindeleben	11
Gottesdienst-Termine	12-13
Gottesdienst in den Heimen	14
Kinderseite	15
Kindergärten	16-17
Einladung 3	18
Jugend	19
Kirchenmusik	20
Aus den Gruppen	21
Nachbargemeinden laden ein	22
Ansprechpartner	23
Jahreslosung 2018	24

Der Stern



Hätt einer auch fast mehr Verstand als wie die drei Weisen aus dem Morgenland und ließe sich dünken, er wär wohl nie dem Sternlein nachgereist wie sie; Dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt, fällt auch auf sein verständig Gesicht, er mag es merken oder nicht, ein freundlicher Strahl des Wundersterns von dazumal.

Wilhelm Busch

Impressum

Herausgeber:
Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt - St. Georg

Vorsitzender:
Pfarrer Michael Meyer zu Hörste,
Glockenberg 7,
96465 Neustadt bei Coburg

Redaktion: Otto Töpfer und Team
otto.toepfer@arcor.de

Auflage: 5000; Druck: Nötzold-Druck

Monatsspruch Dezember 2017

**Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes
wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe,
damit es erscheine denen,
die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,
und richte unsere Füße auf dem Weg des Friedens.**

Lukas 1,78-79

Es ist nie zu spät, der Mensch zu werden, den Gott in dir sieht



"Ich bin wie ich bin, und genauso muss das sein, meinen Weg wähl ich allein, nehmts endlich hin, ich bin wie ich bin. Ich bin wie ich bin, und ich werd mich nie verstellen, die Hähne krähn die Hunde bellen, das nehm ich gern hin, ich bin wie ich bin."

So lautet der Refrain eines Liedes, das mich immer wieder beschäftigt.

Es geht weiter:

„Ich glaube felsenfest, dass wenn man lebt und leben lässt, sich auch das eigne Leben wunderbar entspannt.“

Ich finde das eine tolle Lebenshaltung, gerade auch zu Weihnachten, denn sie macht deutlich: Es ist gut, dazu zu stehen, wer man ist. Manchmal ist unser Verhalten vielleicht nicht gut, aber wir als Person sind gut. In uns allen steckt (mehr oder weniger verborgen) ein wundervoller Mensch, so wie Gott uns gewollt hat. Denn er hat uns Menschen nicht als Massenware erschaffen, sondern jeden einzeln als etwas Besonderes. Er sagt zu uns: „Fürchte dich nicht, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ So lesen wir es im alten Testament. Ich habe einen Namen, bei dem Gott mich ruft. Keine Produktionsnummer, sondern einen eigenen Namen, nur für mich, für die unverwechselbare und wundervolle Person, die ich bin. Das zeigt, wie wertvoll jeder einzelne für ihn ist. So wertvoll sollten wir auch für uns selbst

sein, wir dürfen so sein, wie wir sind und dazu stehen.

Wir verhalten uns leider nicht immer so, wie Gott sich das gedacht hat. Deshalb sehen wir einander nicht unbedingt an, was für tolle Menschen wir sind. Aber in jedem von uns steckt das drin, was wir sein sollten. Es ist nie zu spät, sich darauf zu besinnen. Es ist nie zu spät, noch mehr so zu werden, wie Gott uns sieht.

Wir feiern jedes Jahr wieder zu Weihnachten, dass Gott zu uns in die Welt gekommen ist, um uns daran zu erinnern, wie wir gedacht waren. Er zeigt uns, wie wundervoll er uns geschaffen hat. Er ruft uns ins Gedächtnis: ich bin wie ich bin und das ist gut so.

„Seht euch ist heute der Heiland geboren“ zeigt uns, wie wichtig wir Gott sind. Und zwar genauso wie wir sind. Jeder und jede einzelne von uns. Mögen Sie in dieser Adventszeit erleben, dass diese Erkenntnis in Ihrem Herzen ankommt: du bist Gottes geliebtes Kind, der dich bei deinem Namen ruft.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen...

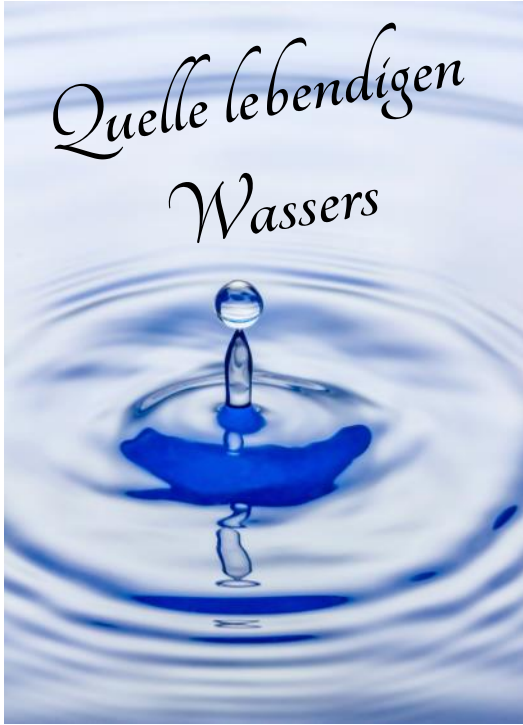
Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste

Das Gott als Mensch zu uns kommt, darauf warten wir im Advent. Gott wird unser Leben hell und friedlich machen, weil er barmherzig nach uns sieht und nicht urteilt, ob wir alles richtig gemacht haben.

Karin Bertheau

Tiefes Blau, sich langsam ausbreitende Wellen, beim Anblick der Rückseite unseres Gemeindebriefs muss ich an das bekannte Lied denken:

„In's Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich still und leise. Und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise.“



Die Jahreslosung für das Jahr 2018 spricht von Durstigen, denen Gott von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst geben möchte. Die „Gute Nachricht“ übersetzt diese Stelle so:

„Wer durstig ist, dem gebe ich umsonst zu trinken. Ich gebe ihm Wasser aus der Quelle des Lebens.“

Ich finde das eine schöne und beruhigende Zusage. Denn Durst habe ich ja immer im Leben. Zum einen ganz wörtlich im körper-

lichen Sinn, dass ich etwas trinken muss, zwei bis drei Liter am Tag sagen die Ärzte. Doch Johannes meint etwas anderes. Ihm geht es um meinen Lebensdurst, darum, was ich zum Leben brauche, wonach ich dürste. Ob das Liebe ist, jemand, der mir zuhört, jemand, der mir ganz praktisch hilft, weil ich die Dinge des täglichen Lebens nicht mehr alleine schaffe. Manche sehnen sich nach Ruhe oder auch nach Frieden im eigenen Leben.

Die Jahreslosung macht deutlich: mit dem, was mir fehlt, wonach ich mich sehne, bleibe ich nicht allein. Gott hat lebendiges Wasser für mich. Das bedeutet, er sieht mich und meine Situation. Das ist oft schon sehr viel, das Gefühl zu haben, nicht allein zu sein. Oft hilft dieser Gedanke schon, den nächsten Schritt zu gehen. Um meinen Durst zu stillen gehe ich in den Keller, um mir etwas zu trinken zu holen. Von Gott Wasser des Lebens erhalten kann mich darin stärken, den Schritt auf den zu gehen, mit dem ich seit Jahren im Streit lebe und der mich nicht mehr ruhig schlafen lässt. Oder ich kann mir Hilfe holen, und zugeben, ich schaffe es nicht mehr allein. Oder ich nehmen mir ganz einfach vor, jeden Tag 30 Minuten spazieren zu gehen und Stille zu erleben, die mir so fehlt.

Was auch immer Ihr Lebensdurst ist, für 2018 gilt: Gott will auch Ihnen Wasser aus der Quelle des Lebens geben. Ich wünsche Ihnen für 2018, dass Sie erleben, dass dieses Wasser des Lebens Sie erfrischt.

Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER . . .

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Sammlung: „Brot für die Welt“

Das Motto der 59. Aktion lautet **„Wasser für alle“**.



Fast 700 Millionen Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Wasser.

Die Aktion „Brot für die Welt“ setzt sich mit ihren internationalen Projektpartnern dafür ein, dass auch die Armen genügend sauberes Wasser zur Verfügung haben: zum Trinken und Kochen und zur Bewässerung der Felder, um Hunger und Mangelernährung vorzubeugen.

Für die Arbeit braucht „Brot für die Welt“ die Unterstützung vieler Menschen: Denn Wasser ist ein Gemeingut, das allen zusteht. Bitte helfen Sie mit Ihrer Kollekte, damit dieses Recht überall Wirklichkeit wird.

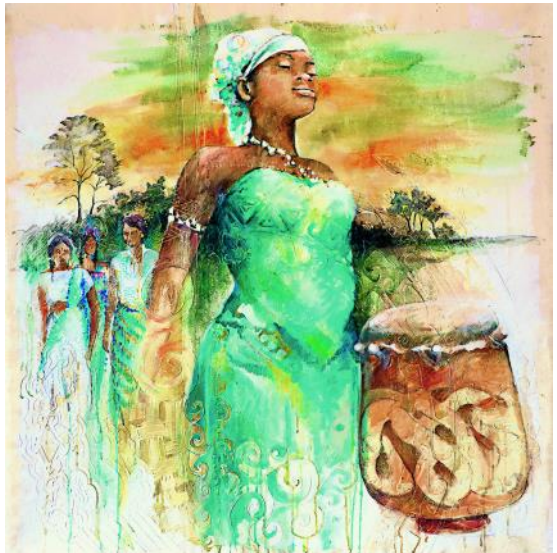
Weltgebetstag der Frauen

Surinam, wo liegt das denn?

Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse.

Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen.

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!



Info-Nachmittage:

19. und 26. Februar 2018 um 14 Uhr im
Gemeindehaus Schulstraße 2b

Gottesdienst in der Stadtkirche St. Georg

Freitag, 2. März 2018 um 19 Uhr

Der Gesellige Nachmittag lädt ein

Älter werden: 500 Jahre Reformation Wir begehen das Lutherjahr.

Das Fest-Jahr ist vorbei, das Jahr neigt sich dem Ende entgegen.

Nur drei Veranstaltungen hat der Gesellige Nachmittag noch im Dezember.

Montag, 04.12. Wir sagen euch an einen schönen Advent.

Montag, 11.12. Eine stille Zeit? Für wen?

Montag, 18.12. Weihnachtsfeier (beachten Sie die extra Einladung).

2018 – Älter werden – Aufeinander zugehen

Januar

Montag, 08.01. Geburtstagsfeier Die Jahreslosung

Montag, 15.01. Rückblick aus der Sicht von Klaus Gossler

Montag, 22.01. Wolfgang Bräutigam zeigt den 2. Teil: „Rund um den Wilden Kaiser“

Montag, 29.01. Geburtstagsfeier - Die Ausflüge im Jahr 2017

Februar

Montag, 05.02. Ein Spiele-Nachmittag

Montag, 12.02. Rosenmontag: „Schenkt man sich Rosen in Tirol“

Montag, 19.02. Info-Nachmittag zum Weltgebetstag aus dem Land Surinam:
„Gottes Schöpfung ist sehr gut“

Montag, 26.02. Geburtstagsfeier - Bilder aus Surinam

Herzliche Einladung

Geselliger Nachmittag immer Montag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus
Schulstraße 2b

Wir, das Team, freuen uns wenn Sie uns besuchen.

Erika Türcke und Team

Mit dem Bus unterwegs

Im Dezember machen wir einmal eine Bus-Pause. Aber im Januar geht es wieder auf Fahrt.

Donnerstag, 25. Januar besuchen wir die Confiserie Storath in Scheßlitz

Donnerstag, 22. Februar: Kennen Sie die Arche in Neukirchen?

Wie immer freue ich mich auf Ihre Teilnahme. Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldung Tel. 09568 5252

Erika Türcke



*Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.
Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien,
Oft sind sie alt und hässlich und klein, die Engel.*

R.O. Wiemer



Herzliche Einladung zum Geselligen Nachmittag am Montag, 18. Dezember 14 Uhr im Gemeindehaus Schulstraße zur Weihnachtsfeier

„Hört, der Engel helle Lieder...“ so werden wir an diesem Nachmittag mit Ihnen singen und nachdenken über Engel, in der Bibel und im Leben.

Das Team freut sich, wenn wir Sie am 18. Dezember begrüßen können und Ihnen Danke sagen für Ihren Besuch und den Referenten für ihre Vorträge.

Ihnen Allen wünschen wir ein gesegnetes und gesundes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2018.

Der Gesellige Nachmittag:

Hildegard Hager, Irene Roos, Erika Türcke, Erika Volk, Gisela Wiedermann

Am Montag 08. Januar 2018 fangen wir mit der Jahreslosung wieder an.

“Gott spricht:

Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wasser umsonst.“

Liebe Gemeinde

am Samstag des Neustadter Weihnachtsmarktes

02. Dezember 2017 von 14 - 17 Uhr

wollen wir wieder ein Kirchencafé im Gemeindehaus Schulstraße anbieten.

Im Café können sich Gemeindeglieder, Gäste aus Neustadt und natürlich auch von „auswärts“, aufwärmen und stärken.

Auf ein besinnliches Beisammensein freuen wir uns!

Ihr Kirchencafé Team der Kirchengemeinde St. Georg

Abgabe der Kuchen im Gemeindehaus Schulstraße:

Samstag 02. Dezember von 9 - 13 Uhr.



Nicht jeder Engel ist eine Lichtgestalt. Manch einer steht auch im Schatten. Und erwartet am Rande des Tages den einen Menschen, der ihn braucht, auf dem Weg durch die Nacht.

Tina Willms

Frauengruppe St. Georg

Die Frauengruppe trifft sich:

an jedem 3. Mittwoch im Monat im KGH Schillerstraße von 19.30 – 21.30 Uhr.

Unsere Weihnachtsfeier findet am 20.12. statt – jeder bringt ein selbstgemachtes Teil zum Wichteln mit und wir lesen besinnliche und/oder lustige Geschichten. Auch persönliche Anekdoten rund ums Jahr oder speziell zu den Wichtelgeschenken kommen nicht zu kurz. Das neue Jahr beginnt am 17.01.2018 traditionell mit der Jahreslosung 2018:

"Gott spricht:

Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wasser umsonst."

Am 21.02.2018 singen wir mit Kantor Markus Heunisch „Neue Lieder“

Neue Interessentinnen sind jederzeit willkommen !

Feierabend- und Geburtstagskreis



Die nächsten Termine des Feierabend- und Geburtstagskreises im Kirchengemeindehaus Schillerstraße sind am

Dienstag, 12. Dezember Weihnachtsfeier

Dienstag, 30. Januar 2018 und

Dienstag, 27. Februar 2018

wie immer jeweils um 14 Uhr 30.

Das Team lädt herzlich ein und freut sich auf Ihren Besuch.

8 Uhr Runde

Die 8 Uhr Runde lädt zu ihren Treffen ein:

Mittwoch, 10. Januar 2018 um 11.30 Uhr

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Essen in Ketschenbach.

Mittwoch, 14. Februar 2018 um 19.00 Uhr

Wir betrachten die Jahreslosung, Kirchengemeindehaus Schillerstraße



MINA & Freunde



Hinweis der ev. Klinikseelsorger/in Susanne Thorwart und Klaus-Dieter Stark am Klinikum Coburg:

Vielleicht haben Sie irgendwann als Patienten oder Angehörige im Krankenhaus schon Kontakt mit der Seelsorge gehabt; entweder als Begleitung durch uns Klinikseelsorger oder Sie sind von Ehrenamtlichen Ihrer Kirchengemeinde oder Ihrer Pfarrerin/ ihrem Pfarrer im Krankenhaus besucht worden.

Bisher haben Gemeindepfarrer und vom Kirchenvorstand beauftragte Ehrenamtliche (mit Seelsorgeausbildung und Schweigepflicht) das Recht gehabt, im Klinikum die Patientenliste ihrer Heimatgemeinde einzusehen. Im Behandlungsvertrag hatte der Patient unterschrieben, dass die Nennung der Konfession bedeutet, dass der jeweilige Seelsorger die Information erhalten kann. Seit 1. August wurde in den REGIOMED-Kliniken im Behandlungsvertrag eine Frage eingefügt, ob Sie einverstanden sind, dass ein Seelsorger informiert wird, dass Sie zur Behandlung im Haus sind.

Die Frage lautet: **„Ich bin einverstanden, dass das Krankenhaus einen Seelsorger der von mir genannten Religionsgemeinschaft über meinen Aufenthalt informiert und dieser mich seelsorgerisch während meiner Behandlung betreut. Diagnosen werden nicht mitgeteilt.“**

Manchmal wird aus der langen Frage im Aufnahmegespräch ein kurzes „Soll der Pfarrer vorbeikommen?“ „Nicht nötig“, „so schlimm ist es hoffentlich nicht“ und „ich bin in ein paar Tagen wieder zuhause“, mag da vielen auf der Zunge liegen.

Aber: Nur wenn Sie die o.g. Frage bei Aufnahme ausdrücklich bejahen, bekommen Heimatpfarrer/innen oder Ehrenamtliche die Information, wenn sie im Klinikum nachfragen, ob jemand aus der Gemeinde da ist.

Für uns Klinikseelsorger bedeutet Ihr Ja im Behandlungsvertrag, dass wir Ihnen unsere Unterstützung als Seelsorger gezielt anbieten dürfen. Oft entsteht da ein freundliches Gespräch, manchmal eine längere Begleitung in schwerer Zeit. Das entscheidet immer der Patient.

Wichtig: Ihnen bleibt immer die Möglichkeit -unabhängig von allen Behandlungsverträgen- uns Klinikseelsorger über die Krankenschwester verständigen zu lassen, dass Sie einen Besuch wünschen oder Ihren Heimatseelsorger oder Ihre Heimatseelsorgerin selbst zu informieren oder von Angehörigen informieren zu lassen.



Das besondere Kreuz der Klinikseelsorge ist ein Zeichen mit großer Symbolkraft: Aus einem Stumpf, einem abgeschnittenen, scheinbar wertlos gewordenen Holz treibt neues Leben. Die Pflanze bildet neue Blätter aus, gelangt sogar wieder zur Blüte. Die Kraft wächst ihr aus der Wurzel zu. Mut und Kraft zum Leben zu suchen, ist das Angebot der Seelsorge.

Aus dem Gemeindeleben

Stand 15. November 2017

Getauft wurden:

„Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unsern Herrn.“ 1. Korinther 1,9



Kirchlich getraut wurden:

„Der Mann leiste der Frau, was er ihr schuldig ist, desgleichen die Frau dem Mann.“ 1. Korinther 7,3



Verstorben sind und kirchlich bestattet wurden:

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ Johannes 3,16



Aus
Datenschutzgründen
finden Sie die Daten dieser Seite nur in unserem Gemein-
debrief, der im Dezember 2017 erschienen ist.

Monatsspruch Januar 2018

**Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn,
deinem Gott geweiht. An ihm darfst du keine
Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter
und dein Sklave und deine Sklavin und dein
Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und
dein Fremder in deinen Toren**

5. Mose 5,14

Dezember 2017

03. Dezember 1. Advent

10.00 Uhr St. Georg: Pfarrer Meyer zu Hörste / Pfarrerin Minth
mit Einführung von Lektorin Susanne Greiner-Schunk

07. Dezember Donnerstag

19.00 Uhr St. Georg: Adventskonzert des Arnold Gymnasium

10. Dezember 2. Advent

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Pfarrer Meyer zu Hörste

10.00 Uhr St. Georg: Pfarrer Meyer zu Hörste

17.00 Uhr St. Georg: Adventssingen

14. Dezember Donnerstag

18.00 Uhr St. Georg: Adventskonzert der Staatlichen Realschule

16. Dezember Samstag

17.00 Uhr St. Georg: Adventskonzert Sängerkranz Eintracht

17. Dezember 3. Advent

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Prädikant Hofmann, anschließend Kirchencafe

10.00 Uhr St. Georg: Prädikant Hofmann

20. Dezember Mittwoch

19.30 Uhr St. Georg: Weihnachtliche Adventsmusik, Reckenze Brass-Ensemble

24. Dezember Sonntag - Christnacht / 4. Advent

15.00 Uhr St. Georg: Krippenspiel, Diakonin Lehrke-Neidhardt

16.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Christvesper, Pfarrerin Minth

17.00 Uhr St. Georg: Christvesper, Pfarrerin Minth

22.00 Uhr St. Georg: Christmette, Pfarrer Meyer zu Hörste

25. Dezember Montag - Christfest I

06.00 Uhr St. Georg: Christmette, Pfarrer Meyer zu Hörste

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Pfarrer Meyer zu Hörste

26. Dezember Dienstag - Christfest II

10.00 Uhr St. Georg: Pfarrerin Rieder

31. Dezember Sonntag - Altjahrsabend

15.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Pfarrer Meyer zu Hörste
mit Beichte und Abendmahl

16.30 Uhr St. Georg: Pfarrer Meyer zu Hörste mit Beichte und Abendmahl

Januar 2018

01. Januar **Neujahr**

17.00 Uhr St. Georg: Pfarrerin Minth

07. Januar **1. Sonntag nach Epiphania**

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Diakonin Lehrke-Neidhardt

10.00 Uhr St. Georg, Diakonin Lehrke-Neidhardt

14. Januar **2. Sonntag nach Epiphania**

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Prädikant Hofmann, anschließend Kirchencafe

10.00 Uhr St. Georg: Prädikant Hofmann

21. Januar **letzter Sonntag nach Epiphania**

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Pfarrer Meyer zu Hörste

10.00 Uhr St. Georg: Pfarrer Meyer zu Hörste

28. Januar **Septuagesimä**

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Pfarrerin Minth, anschließend Kirchencafe

10.00 Uhr St. Georg: Pfarrerin Minth

Februar 2018

04. Februar **Sexagesimä**

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Lektorin Greiner-Schunk

10.00 Uhr St. Georg: Lektorin Greiner-Schunk

11. Februar **Estohimi**

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Prädikant Hofmann, anschließend Kirchencafe,

10.00 Uhr St. Georg: Prädikant Hofmann

18. Februar **Invocavit**

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Prädikantin Hantke

10.00 Uhr St. Georg: Prädikantin Hantke

25. Februar **Reminiscere**

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Pfarrer Meyer zu Hörste, anschl. Kirchencafe

10.00 Uhr St. Georg: Pfarrer Meyer zu Hörste



Gottesdienste in den Heimen

Kapelle AWO Seniorenheim:

Mittwoch, 20. Dezember 2017	17.00 Uhr Diakonin Lehrke-Neidhardt
Sonntag, 24. Dezember 2017	Heilig Abend 17.00 Uhr Pfarrer Frenkler
Mittwoch, 17. Januar 2018	17.00 Uhr Diakonin Lehrke-Neidhardt
Mittwoch, 21. Februar 2018	17.00 Uhr Diakonin Lehrke-Neidhardt

ASB Seniorenheim:

Sonntag, 24. Dezember 2017	Heilig Abend 10.00 Uhr Diakonin Lehrke-Neidhardt
Mittwoch, 17. Januar 2018	15.00 Uhr Diakonin Lehrke-Neidhardt
Mittwoch, 21. Februar 2018	15.00 Uhr Diakonin Lehrke-Neidhardt

Krankenhaus:

Sonntag, 20. Dezember 2017	19.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst Diakonin Lehrke-Neidhardt und Pastoralreferentin M. Braun
Mittwoch, 17. Januar 2018	19.00 Uhr Diakonin Lehrke-Neidhardt
Mittwoch, 21. Februar 2018	19.00 Uhr Diakonin Lehrke-Neidhardt

Sonstiges

Mögliche Tauftermine sind:



27. Januar 2018
24. Februar 2018
03. März 2018
14. April 2018
05. Mai 2018
09. Juni 2018

Sitzungen des Kirchenvorstandes:



18. Januar 2018
22. Februar 2018

jeweils um 19 Uhr
Im Gemeindehaus
Schulstraße

Lagerraum dringend gesucht

Das Basarteam des Neustadter Kinderbasars sucht dringend eine Unterstellmöglichkeit für die Kleiderständer, Kleiderbügel und Wühlkörbe, die zum Kinderbasar verwendet werden. Der Dachboden der Arche muss wegen der Schadstoffbelastung leergeräumt werden und kann nicht weiter genutzt werden.

Wer eine ca. 25-30 qm große Lagerfläche möglichst kostenfrei zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte unter Tel. 09568/4074 bei Karin Kühnel melden.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochs und der Esel dösen und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Joseph schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die

Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach
Matthäus 2, 13–23



Was führte die drei Weisen aus dem Morgenland zum Jesuskind?

Eisige Seifenblasen

Wenn es im Winter richtig frostig ist, kannst du Eiskugeln zaubern: Vermische ein bis zwei Esslöffel normales Spülmittel, zwei Esslöffel Puderzucker und einen halben Liter warmes Wasser in einem Gefäß. Jetzt kannst du draußen drauflos pusten. Durch die Kälte werden die Seifenblasen zu kleinen Eiskugeln! Aber Vorsicht: zerbrechlich...

Rätselauf Lösung: Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kinderrat des evang. Kindergarten Löwenzahn



Halli, hallo! Hier ist er! Euer neuer Kinderrat vom Kindergarten Löwenzahn. Das heißt, wir sind für das kommende Kindergartenjahr auch das Redaktionsteam für den Gemeindebrief.

In unserem ersten Bericht werden wir uns alle persönlich bei euch vorstellen und euch erzählen worauf wir uns im Kinderrat freuen.

Der Kinderrat der Bienengruppe stellt sich vor:

☀ Ich heiße Sarah

Ich freue mich darauf Streit zu vermeiden und den Kindern zu helfen.

☀ Ich heiße Natalie Meyer

Ich freue mich, dass ich die Kinder trösten kann und wenn sie sich streiten zu stoppen. Ich freue mich mit den Kindern zu spielen und das ich ihnen etwas Gutes tun kann.

☀ Ich heiße Amy

Ich freue mich darauf mit den Kindern zu spielen und wenn ich das Mittagessen bestellen darf.

Der Kinderrat der Raubengruppe stellt sich vor:

☀ Ich heiße Hannes Kluge

Ich freue mich, dass ich den Kindern helfen kann wenn sie streiten.

☀ Ich heiße Benno Freyer

Ich freue mich darauf mit den Kindern und Bianka Spielzeug auszuprobieren und vielleicht etwas zu bestellen.

☀ Ich heiße Mia Krasznek

Ich freue mich, dass Essen auszusuchen und ich freue mich, dass ich die Kinder trösten kann und wenn die Kinder streiten helfe ich, dass sie sich wieder vertragen



Der Kinderrat bei der „Arbeit“

v.l. Sarah, Natalie, Hannes, Benno, Amy



MIRA & Freunde

Neues aus dem Kindergarten Farbenfroh

Neuer Elternbeirat

Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele unserer Eltern bereit erklärt im Elternbeirat mitzuwirken und uns tatkräftig zu unterstützen. Diese sind:

Sina Hansel (1. Vorsitzende), Andre Nolte (Stellvertreter), Stefanie Roos (Schriftführerin), sowie Nina Adelberg, Christine Baumann, Ralf Fischer, Philipp Fuchs, Thilo Gräf, Tanja Gretzbach, Jenny Höhn, Marco Kugler, Martina Maul, Thorsten Vogt, Romy Wicklein und Franziska Wohlleben.

Wir freuen uns, dass der Elternbeirat sich wieder um den Ablauf des Martinsumzuges am 10. November und die Verpflegung mit leckerem Essen und Getränken gekümmert hat.

Einzug in den Neubau

Die ersten Umzugskartons wurden bereits Ende Oktober gepackt und wenn alle Arbeiten termingerecht ablaufen, können unsere Eichhörnchen- und die Bienengruppe Anfang Dezember in ihre neuen Räume im Anbau des Kindergartens einziehen. Nach einer langen Bauphase sind dann alle Gruppen unter einem Dach vereint und unsere Räume können wieder uneingeschränkt genutzt werden. Der Termin für die feierliche Einweihung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Elternkurs

Im November startet ein neuer Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“. Unter der



*Minigottesdienst zum Erntedankfest
mit Pfarrerin Bettina Maria Minth*

Anleitung von Silke Kaiser und Sabine Greiner trifft sich eine Gruppe interessierter Eltern an acht Abenden, um sich gemeinsam über Erziehungsfragen und Strategien im Umgang mit dem eigenen Kind auszutauschen und ein sinnvolles Handeln bei der Lösung von Problemen zu finden.

Weihnachtsmarkt 9.-10. Dezember

Stand beim Weihnachtsmarkt im Freizeitpark

Neben dem Neustadter Nikolausmarkt vom 1.-3. Dezember werden wir auch am 2. Adventswochenende beim Weihnachtsmarkt im Neustadter Freizeitpark Villeneuve-sur-Lot mit einem Stand mit leckeren Likören, allerlei Selbstgeähtem und – gestricktem, sowie dekorativen Dingen aus Holz vertreten sein. Der Erlös kommt wie immer unserem Kindergarten zu Gute.

Termine:

- 01.-03. Dezember Stand auf dem Neustadter Nikolausmarkt
06. Dezember Wir treffen den Nikolaus im Wald
22. Dezember Wir feiern Waldweihnacht
27.12.17-05.01.18 Weihnachtsferien
12. Februar Faschingsfeier im Kindergarten
13. Februar Wir feiern Gruppenfasching



Geisler

Frauenfrühstück



Unser Frauenfrühstück war wieder eine sehr schöne Veranstaltung im Kirchgemeindehaus in der Schulstraße. Das reichhaltige Frühstücksbuffet hatte für jede Teilnehmerin etwas zu bieten. Die Unterhaltung war sehr angeregt und dabei konnten sich die Frauen das Frühstück schmecken lassen.

Anschließend referierte unsere Diakonin Frau Gabriele Lehrke-Neidhardt zum Thema: **Fremd ist der Fremde nur in der Fremde**. Dabei wurde uns bewusst, wie gut es uns hier geht. Gott sei Dank! Die meisten Flüchtlinge fliehen aus ihrer Heimat, weil dort Krieg herrscht, sie sind in Lebensgefahr. Wie es in der Bibel steht sollen wir gastfreundlich sein und unserem Nächsten mit Achtung und Respekt begegnen.

Ein Zitat von Martin Buber wurde uns wichtig: Liebe deinen Nächsten, er ist wie du. Es war für uns ein sehr informativer und genussvoller Vormittag.

Unser nächstes Frauenfrühstück findet am 28. April 2018 in der Schillerstraße statt. Das Vorbereitungsteam freut sich schon sehr darauf.

Konfirmiertenfahrt - Aktion „Kost-bar“

„Was machen wir heute?“

Diese Frage stellen mir Jugendliche gerne bevor überhaupt eine Aktion begonnen hat. So auch bei der Konfirmierten-Fahrt, die um die Wildenheider Konfis erweitert wurde. Dann lächle ich immer; denn ich freue mich stets auf das, was wir vorhaben. So auch auf die Aktionen bei der Konfirmierten-Fahrt:

Sei es das Raclette-Essen oder das Chaos-Spiel, bei dem wir das Neukirchner Bildungsstättenhaus in Beschlag nahmen, oder bei den Gemeinschafts-Aktionen mit der ejott und der Jugendbildungsstätte Neukirchen. Dabei sind auch die Puzzle-Teile entstanden, die versinnbildlichen, dass wir trotz unserer Unterschiede eine Gemeinschaft bilden.



Gestaltete Puzzle-Teile der Konfirmierten-Fahrt



Eltern eines Konfirmanden, die die Kost-bar-Nachmittage unterstützen, indem sie die Gerichte fertigstellen, während die Jugendlichen draußen spielen

Gerade um diesen Aspekt geht es auch an den „Kost-bar-Nachmittagen“, die gerne mit der Frage beginnen: „was machen wir heute?“: Natürlich kochen, aber vor allem Gemeinschaft leben; denn es wird nicht nur zusammen Essen vorbereitet, sondern auch gemeinsam gespielt. Wir lernen uns dabei kennen und können auch einmal vor Anderen weinen (wegen den Zwiebeln) oder können stinken (nach Knoblauch) und niemanden stört es. Ganz im Gegenteil: Es wird viel dabei gelacht und wir haben dabei viel Freude.

Auf die nächsten Kost-bar-Nachmittage freue ich mich sehr!

Sie finden immer um 16:00 Uhr im Gemeindehaus Schulstraße an folgenden Terminen statt:

15. Dezember 2017,
26. Januar 2018 und
02. März 2018.

Alle Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren sind herzlich willkommen, mit zu kochen, nicht nur unsere Konfis.



Jugendliche in Aktion

Ihre Pfarrerin Bettina-Maria Minth



Kirchenmusik in St. Georg

Adventsblasen des Posaunchors am Samstag, 2. Dezember, um 13.45 Uhr.

Der Posaunchor St. Georg spielt auf dem Nikolausmarkt adventliche und weihnachtliche Weisen.

Adventssingen am Sonntag, dem 10. Dezember (zweiter Advent)

um 17 Uhr

Die Kantorei St. Georg führt zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor und der Flötengruppe sowie weiteren Instrumentalisten die „Weihnachtsgeschichte“ von Uwe Petersen auf. In festlichen Chören und besinnlichen Chorälen wird das Wunder der Geburt Christi besungen.

Der Eintritt ist frei!



Foto: Internet

Bayern-online.de - © Rekkenze Brass

Weihnachtskonzert von Rekkenze Brass, Mittwoch, 20. Dezember um 19.30 Uhr

Mit einer bunten Mischung aus internationalen Weihnachtsliederpotpourries, Swingnummern, besinnlicher Bläsermusik aus der Renaissance und festlich-strahlender Barockmusik wollen Rekkenze Brass aus Hof die Besucher auf die kommenden Festtage einstimmen. Der Eintritt ist frei!

Mit dem Bus unterwegs



Unter dem Thema „Älter werden, wir begehen das Luther-Jahr, 500 Jahre Reformation, hat der Gesellige Nachmittag Busausflüge zu verschiedenen Luther-Stätten unternommen. So wurde unter anderem, leider bei Regen, die Lutherstadt Eisleben besucht.

Die Landesausstellung „Bauern, Ritter Luthera-ner“ auf der Veste Coburg war dann der Höhepunkt. An vielen Exponaten wurde gezeigt wie sich die Welt ab am Jahr 1500 veränderte.



Vom Taufbecken in der St. Petri Kirche in Eisleben waren die Besucher sehr beeindruckt



Die Einkehr in die Burgschänke hat den Besuchern gut getan



Am 10. November 1483 begann in diesem Fachwerkhaus in der Lutherstadt Eisleben das ereignisreiche Leben von Martin Luther

Und wo befindet sich diese Lutherbüste?



Fotos: E.Türcke

Das „Lutherhaus !!“ in Sonneberg besuchte die NEC-Runde



Konfetti - Kuchen Kirche

Samstag, 3. Februar 2018

14.30 bis 17.00 Uhr

im Haus der
Begegnung,
Haarbrücken

Am 03.02.2018 beginnt im Haus der Begegnung in Haarbrücken die Familienzeit für Familien mit Kindern und alle, die gerne mitmachen möchten. Wir wollen gemeinsam einen Gottesdienst feiern. Im Anschluss können die Großen gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammen sitzen und die Kleinen spielen oder basteln etwas.

Wir freuen uns auf Euch!

Eure KiGo-Teams aus Fehheim und Haarbrücken

P.s.: Wir freuen uns über Unterstützung aus Neustadt

Kaum zu glauben – Kaum zu glauben – Kaum zu glauben – Kaum zu Glauben

**„Ich möchte Glauben haben,
der über Zweifel siegt, der Antwort weiß
auf Fragen und Halt im Leben gibt“**

so heißt es in einem Lied aus dem Gesangsbuch. Ja, wer möchte das nicht? Aber wie und wo bekommt man diesen Glauben, der durchs Leben trägt?

Wo christlicher Glaube nicht mehr selbstverständlich von Generation zu Generation weitergegeben wird, gilt es ihn wieder neu zu entdecken.

Bist DU interessiert Dich mit uns auf Entdeckungsreise zu begeben und zu suchen, was wirklich durchs Leben trägt?

**Am 17. Januar 2018 um 19.30 Uhr
geht's im Gemeindehaus Fehheim los.**

An **vier Abenden** wollen wir einen praktischen Zugang zum christlichen Glauben finden, um damit unser Leben reicher und sinnvoller gestalten zu können.

Kaum zu glauben?! – Lass Dich drauf ein!

Wir freuen uns auf Deine Anmeldung!
(09568 5923)

"Glaubenskursteam"

Kaum zu glauben – Kaum zu glauben – Kaum zu glauben – Kaum zu Glauben

Evang.-Luth. Pfarramt St. Georg

Glockenberg 7
 96465 Neustadt bei Coburg
 Tel.: 09568-5312; Fax: 09568-921251
 E-Mail: pfarramt.neustadt.co@elkb.de
 Internet: www.stgeorg-nec.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
 Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30
 Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr

- | | | |
|--|--|--------------------|
| 1. Pfarrstelle | Pfarrer Michael Meyer zu Hörste
<i>dienstfreier Tag Montag, Vertretung i.d.R. Pfarrerin Minth</i> | Tel: 09568 8901876 |
| 2. Pfarrstelle | Pfarrerin Bettina-Maria Minth
<i>dienstfreier Tag Dienstag, Vertretung i.d.R. Pfarrer Meyer zu Hörste</i> | Tel: 09568 5049 |
| ASB, AWO, Klinik und Behindertenwohnheim | Diakonin Gabriele Lehrke-Neidhardt | Tel: 0176 82502827 |
| Diakonische Dienste, Familien und Senioren | Diakonin Gabriele Lehrke-Neidhardt | Tel: 0176 82502827 |
| Kirchenmusik | Kantor Markus Heunisch | Tel: 09568 87746 |

St. Georg im Internet:

- Die Gemeinde: www.stgeorg-nec.de
 Evang. Jugendarbeit: www.arche-jugendhaus.de
 Kiga Farbenfroh: www.farbenfroh.nec-evangelisch.de/
 Kiga Löwenzahn: www.loewenzahn.nec-evangelisch.de/



Monatsspruch Februar 2018

**Es ist das Wort ganz nahe bei dir
 in deinem Munde
 und in deinem Herzen,
 das du es tust.**

5. Mose 30,14

Spendenkonto:

Sparkasse Coburg-Lichtenfels, IBAN: DE 98 7835 0000 0000 383588, BIC: BYLADEM1COB

*„Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle
des lebendigen Wassers umsonst“*



Jahreslosung 2018
aus der Offenbarung des Johannes (21,6)